



Obstbau 2024

Empfehlungen



WhatsApp-
Service:
+49 (0) 174 - 346 564 1

Das Obstbau-Expertenteam



Markus Borkowski

Teamleiter Vertrieb

Telefon (0 67 27) 3 81 99 00
Mobil (0172) 5 25 53 94
markus.borkowski@bayer.com
agrار.bayer.de/MarkusBorkowski



Dr. Torsten Griebel

Beratung und Marketing
Sonderkulturen

Telefon (0 63 59) 4 09 02 93
Mobil (0151) 54 37 07 07
torsten.griebel@bayer.com



Alois Bachmaier

Vertriebsberater

Telefon (0 80 81) 95 97 46
Mobil (0172) 2 54 02 31
alois.bachmaier@bayer.com
agrار.bayer.de/AloisBachmaier



Nicole Geißler

Vertriebsberaterin

Mobil: (0172) 2654734
nicole.geissler@bayer.com
agrار.bayer.de/NicoleGeissler



Arne Wolters

Vertriebsberater

Mobil (0172) 5 29 88 93
arne.wolters@bayer.com
agrار.bayer.de/ArneWolters



Christoph Lenter

Vertriebsberater

Mobil (0171) 2 95 97 95
christoph.lenter@bayer.com
agrار.bayer.de/ChristophLenter



Zentrale Sonderkulturen

**Bayer CropScience
Deutschland GmbH**

Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim

Strauchbeerenobst

Himbeerartiges Beerenobst: Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

Johannisbeerartiges Beerenobst: Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn

Schalenobst: Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertnuss, Mandel

Kultur	Präparat	Erreger	Aufwand- menge l/kg/ha	Max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Freiland/ Gewächs- haus F/GH	Bemerkungen/ Wartezeit
Fungizide						
Brombeeren		Brombeerrost Rutensterben Rankenkrankheit		3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Himbeeren	Flint®	● Rutensterben Himbeerrost	0,2 kg/ha	3	F	
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß, Stachelbeeren		Amerik. Mehltau		3	F	WZ: 14 Tage
Himbeerartiges Beerenobst	Luna® Sensation	● Botrytis cinerea Rutensterben Rankenkrankheit	0,8 l/ha	2	GH	WZ: 3 Tage
Stachel-, Johannis- und Heidelbeeren		● Säulenrost Botrytis cinerea Blattfallkrankheit Amerik. Mehltau		2	GH	WZ: 7 Tage
Brombeeren	Folicur® 1)	Brombeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Himbeeren		Himbeerrost				
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß		● Säulenrost				
Johannisbeerartiges Beerenobst		Colletotrichum				
Stachelbeeren		● Säulenrost				
Brombeeren	Profler®	● Falscher Mehltau	2,6 kg/ha	2	F GH	WZ: 14 Tage WZ: F* nach der Ernte
Johannisbeerartiges und himbeerartiges Beerenobst	Serenade® ASO	● Botrytis-Arten Echte Mehлтаupilze	8 l/ha	6	F GH	WZ: F*
Brombeeren, Himbeeren	Teldor®	● Botrytis cinerea	max. 1,5 kg/ha, 1 kg/10.000 qm Laubwand- fläche	4	F GH	WZ: 1 Tag (Freiland) 7 Tage (Gewächshaus)
Heidelbeeren, Preiselbeeren, Johannisbeeren rot, weiß, schwarz	Teldor®	● Botrytis cinerea	max. 1,5 kg/ha, 1 kg/10.000 qm Laubwand- fläche	4	F	WZ: 7 Tage
Insektizide						
Himbeeren	Sivanto® prime	● Blattläuse	0,5 l/ha	2	GH	WZ: 3 Tage
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	Movento® SC 100	● Blattläuse Gallmilben Gallmücken Napfschildläuse	0,75 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeere Heidelbeere schwarzer Holunder	Movento® SC 100	● Blattläuse Schildlaus-Arten	0,75 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage

*Wartezeit F = Anwendung bis vor der Blüte bzw. nach der Ernte, Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

1) Es wurden Schäden an der Kultur beobachtet. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach § 18 a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassungen gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter www.agrar.bayer.de („Produkte“).

● Genehmigung § 18 a/Art.51

● Zulassung

Pflanzenschutz-Empfehlungen 2024

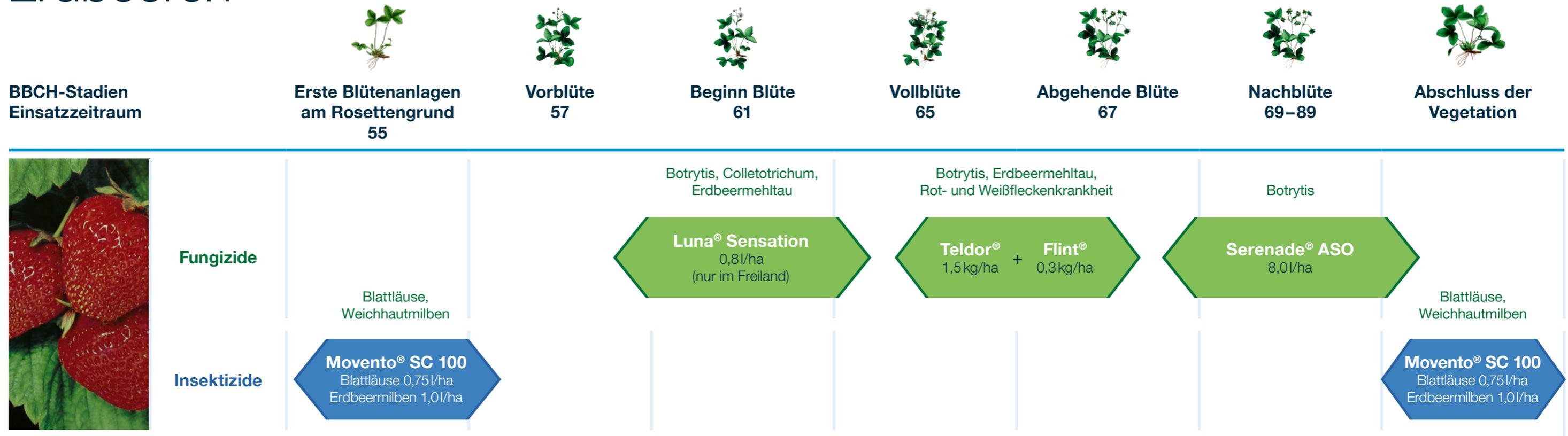
Kernobst

BBCH-Stadien Einsatzzeit- raum						
Krankheiten und Schädlinge	Vorblüte 51–59	Blüte 60–65	Nachblüte 67–69	Wachstum 71–72	Wachstum 73	Fruchtreife 81–87
 Mehltau	Luna® Experience 0,125l je ha und m Kronenhöhe + Kontaktfungizid	Flint® 0,05kg je ha und m Kronenhöhe + Kontaktfungizid	Luna® Experience 0,125l je ha und m Kronenhöhe + Kontaktfungizid	Luna® Care 1,0kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)	Kontakt- fungizid	Luna® Care 1,0kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)
 Schorf						
 Pilzliche Lagerfäulen						Flint® 0,05kg je ha und m Kronenhöhe
 Blattläuse, Schildläuse, Gallmücken, Blattsauger- Arten				Movento® SC 100 0,75l je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)		

Steinobst

BBCH-Stadien Einsatzzeitraum		Vorblüte 51–60	Blüte 61–65	Ende Blüte 67–69	Nachblüte 70–72	Fruchtbildung 75–79	Fruchtreife 81–85
 Kirschen	Fungizide		Flint® 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe		Luna® Experience 0,2l je ha und m Kronenhöhe		Teldor® max. 1,5 kg/ha, 1 kg/10.000 qm Laub- wandfläche
	Insektizide				Movento® SC 100 auf der gleichen Fläche gg. Blattläuse: 0,5l/ha u. mKh jedes Jahr anwendbar gg. Schildlausarten: 0,75l/ha u. mKh alle 2 Jahre anwendbar		
 Pflaumen	Fungizide		Flint® 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe		Luna® Experience 0,2l je ha und m Kronenhöhe		
	Insektizide				Movento® SC 100 auf der gleichen Fläche gg. Blattläuse: 0,5l/ha u. mKh jedes Jahr anwendbar gg. Schildlausarten: 0,75l/ha u. mKh alle 2 Jahre anwendbar		

Erdbeeren



Wichtige Hinweise zu unseren Produkten

Fungizide

Luna® Experience

Zulassungsende: 31.08.2024.
Abverkaufs- und Aufbrauchfristen beachten.

Flint®

Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2024 verlängert. Re-Registrierungsverfahren läuft.

Im Kernobst Flint® zur Bekämpfung von pilzlichen Lagerfäulen im Wechsel mit anderen wirksamen Fungiziden ausbringen.

Folicur®

Zulassungsende: 31.08.2024. Abverkaufs- und Aufbrauchfristen beachten.

Luna® Care

In Apfel und Birne vorbeugend gegen Schorf, Mehltau, Obstbaumkrebs und Laubkrankheit ab BBCH 71 im Wechsel mit einem Kontaktfungizid einsetzen.

Wichtige Hinweise zur Anwendung und Pflanzenverträglichkeit von Luna Care im Apfel: Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten. Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich. Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen. Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Serenade® ASO

Erdbeeren, Johannisbeerartiges Beerenobst, Himbeerartiges Beerenobst: Zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck.

Teldor®

Kirschen, Brombeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Johannisbeeren: Wiederezulassung bis zum 31.12.2031. Bitte geänderten Zulassungsumfang und Zulassungsdetails beachten.

Insektizide

Movento® SC 100

Apfel: Gegen Blattläuse, Blutlaus, Schildlaus-Arten, Blattsauger-Arten und Gallmücken (nur Befallsminderung), 1. Anwendung unmittelbar nach der Blüte, Behandlungsabstand 14 Tage, 1,875l/ha je Anwendung, max. 2 Anwendungen/Saison.

Birne: Birnenblattsauger, Blattläuse und Gallmücken (nur Befalls-minderung), max. 2 Anwendung/Saison.

Erdbeeren: Einsatz bis 14 Tage vor der Blüte in BBCH 46-56 möglich bzw. nach der Ernte.

Sivanto® prime

Erdbeeren, Himbeeren: Anwendung im Gewächshaus nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.

Bitte beachten Sie vor der Anwendung unserer Produkte die Gebrauchsanweisungen

Produkt	Zugelassene Kulturen	Gebrauchsanweisungen
Fungizide		
	Erdbeeren (Frl.)	
	Kernobst (§18a/Art. 51): Steinobst, Strauchbeeren, Tafeltrauben	
	(§18a/Art. 51): Strauchbeeren (Frl.)	
	Apfel, Birne	
	Kernobst, Süß- und Sauerkirschen (§18a/Art. 51): Pflaume, Aprikose, Pfirsich	
	Erdbeeren (Frl.) (§18a/Art. 51): Himbeerartiges Beerenobst, S./R./W. Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren (alle Gh)	
	Tafeltrauben, (§18a/Art. 51): Brombeeren	
	Erdbeeren (Frl.+Gh), Tafeltrauben (§18a/Art. 51): Strauchbeeren (Frl.+Gh), Arguta-Kiwi und Kiwi-Arten (Frl.+Gh)	
	Süß- und Sauerkirschen, Erdbeeren (Frl.+Gh), verschiedene Strauchbeeren (Frl.+Gh)	
Insektizide		
	Erdbeeren (Gh)	
	Erdbeeren (Gh), Himbeeren (Gh)	
	Erdbeeren (Frl.+Gh), Apfel, Birne, Johannisbeeren (Frl.) (§18a/Art. 51): Steinobst, div. Strauchbeeren, Heidelbeeren, Schwarzer Holunder (alle Frl.)	
Herbizide		
	(§18a/Art. 51): Erdbeeren (Frl.)	
	<p>Vor der Anwendung aktuelle Hinweise zur Zulassung beachten.</p> <p>Außerdem sind im September 2021 Änderungen an der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in Kraft getreten. Diese betreffen u. a. den Einsatz Glyphosathaltiger Pflanzenschutzmittel. Bitte achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen. Für aktuelle Informationen zur Zulassung folgen Sie bitte dem nebenstehenden QR-Code.</p>	
		

Hinweise zu Lückenindikationen

Genehmigungen nach § 18 PflSchG a. F. (1998) sowie Ausweitung von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen gemäß Art. 51 der VO 1107/2009

Gemäß dem bis zum 6. Februar 2012 geltenden dt. Pflanzenschutzgesetz (1998), hier § 18, bestand in der Vergangenheit die Möglichkeit, für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Genehmigungen für weitere Anwendungsgebiete zu erteilen. Derartige Genehmigungen wurden für zugelassene Pflanzenschutzmittel erteilt, insbesondere um für kleinere Kulturen Anwendungsmöglichkeiten zu schaffen. Diese Genehmigungen sind weiterhin gültig und gelten für die Anwendung in Betrieben der Landwirtschaft, einschließlich des Gartenbaus und der Forstwirtschaft, nicht jedoch für den Haus- und Kleingartenbereich. Die Dauer der Genehmigung richtet sich nach dem Ende der Zulassung des Mittels.

Die EU Verordnung 1107/2009 vom 21. Oktober 2009, die insoweit die Regelung des § 18 PflSchG a.F. ersetzt, ermöglicht nun gemäß Artikel 51 die Ausweitung des Geltungsbereichs von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen für die Behandlung von Pflanzen mit geringer Verbreitung oder solche mit großer Verbreitung, wenn eine außergewöhnliche Notwendigkeit des Pflanzenschutzes besteht.

Im Folgenden sind diese zusätzlichen nach § 18 PflSchG a.F. genehmigten Anwendungsgebiete bzw. die gemäß EU VO 1107/2009 Art. 51 erweiterte Zulassungen für unsere Pflanzenschutzmittel genannt.

Bei der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels in den nach §18 PflSchG a. F. genehmigten bzw. nach Art 51 zugelassenen Anwendungsgebieten ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels in dem jeweiligen Anwendungsgebiet sowie die Prüfung möglicher Schäden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens der deutschen Zulassungsbehörde sind und daher nicht ausreichend getestet und geprüft sind. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen sind daher nicht auszuschließen und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers, sondern ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Pflanzenschutzmittels ist daher vom Anwender vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen.

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach § 18 a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassung gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter www.agrar.bayer.de („Produkte“).

Impressum Obstbauspritzplan 2024

Herausgeber:
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Redaktion: Dr. Torsten Griebel,
Frank Kuhmann, Yvonne Dojahn
Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Torsten Griebel, Frank Kuhmann
Layout: Palmer Hargreaves GmbH, Köln
Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Redaktionsanschrift:
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim

Website: www.agrar.bayer.de

Stand: 01. Dezember 2023

BCSD00163216

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Bayer CropScience

Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Dachgesellschaft Bayer AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung

und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren, sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.